

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2008
Freiburg im Breisgau, Stadt- Baden-Württemberg**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (2009)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	37	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	37	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	37	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	46	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	46		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	11	47	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	47	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	12	48		

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.2	12	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.3	13	49	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SBG II	Tab.I.7.4	13	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.5	14	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.6	14	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>SchulabgängerInnen</i>					
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.1	15	51	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.2	15	51	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	15	51	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	16	52	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	16	52	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	17	53	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	17	53	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	18	54	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	18	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	19	55	B 4.1	
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	20	56	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	21	57	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	22	58	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	23	59	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	24	60		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	25	61		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	26	62	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	27	63	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	28	64	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	29	65	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	30	66	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	31	67	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	32	68	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	33	69	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	70	B 4.1, B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	70	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	71	B 4.4	
Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation					
<i>Besetzung von Führungspositionen im Öffentlichen Dienst</i>					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	34	71	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	34	72	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	35	72	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	35	73	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
<i>Einkommen</i>					
Bruttojahresentgelt	Tab.III.2.1	36	73	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	73	relevant für Piritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	74	relevant für Piritätsachse C	
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					
<i>Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung</i>					
Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	74	relevant für Piritätsachse C	
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	36	75	relevant für Piritätsachse C	

Datenausweisungen:

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt z.B. Insgesamt = 80, Männer = 3, Frauen = 77, so wird der Wert 3 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Insgesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 77 für Frauen unterdrückt.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2008

Bevölkerung

FR-SK.bev.1.a	Bevölkerung							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Bevölkerung	114.970	104.695	5.463.612	5.285.894	6,7	7,5	1,8	2,5
darunter 15-24 J.	15.958	13.013	622.131	646.373	11,8	4,8	7,4	8,9
darunter 15-64 J.	80.061	76.305	3.518.971	3.589.341	7,5	5,3	0,6	-0,2
darunter 15 J. und älter	101.567	90.458	4.698.706	4.479.180	7,6	8,6	4,2	5,3
darunter AusländerInnen	15.483	15.232	621.796	644.234	15,5	5,4	2,3	-4,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	114.970	104.695	5.463.612	5.285.894	6,7	7,5	1,8	2,5
deutsch	99.487	89.463	4.841.816	4.641.660	5,5	7,9	1,7	3,6
ausländisch	15.483	15.232	621.796	644.234	15,5	5,4	2,3	-4,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	15.958	13.013	622.131	646.373	11,8	4,8	7,4	8,9
deutsch	13.579	11.056	537.888	561.065	16,2	9,4	12,3	14,3
ausländisch	2.379	1.957	84.243	85.308	-8,2	-15,6	-16,1	-17,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	80.061	76.305	3.518.971	3.589.341	7,5	5,3	0,6	-0,2
deutsch	67.543	64.092	3.019.792	3.082.032	5,9	5,7	-0,5	0,3
ausländisch	12.518	12.213	499.179	507.309	17,0	3,4	7,2	-3,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

FR-SK.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	51.446	48.690	1.708.209	2.183.055	10,2	2,1	4,2	0,9
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	47.234	43.965	1.550.508	1.917.442	8,7	1,8	4,7	2,4
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	4.200	4.707	157.392	265.132	30,6	5,5	-0,4	-8,8
darunter TürkInnen	312	549	28.931	72.986	21,9	23,6	-11,5	-7,8
darunter ItalienerInnen	503	661	21.554	42.648	10,5	-3,1	-4,7	-15,0
darunter JugoslawInnen ¹	101	138	5.107	8.984	-72,1	-66,3	-79,1	-76,7
darunter GriechInnen	55	60	10.427	15.471	-8,3	-9,1	-18,0	-18,9
darunter KroatInnen	271	172	14.525	15.665	85,6	52,2	48,3	39,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

FR-SK.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	51.446	48.690	1.708.209	2.183.055	10,2	2,1	4,2	0,9
unter 15 Jahre	0	0	5	6	-	-	-61,5	-76,0
darunter 15 - 24 Jahre	6.660	5.375	222.406	262.141	3,0	10,4	-4,0	3,0
darunter 25 - 34 Jahre	11.861	11.257	360.314	459.573	-10,5	-17,5	-17,6	-21,6
darunter 35 - 44 Jahre	13.265	13.542	452.087	628.183	3,6	-4,9	-1,5	-2,2
darunter 45 - 54 Jahre	13.155	11.977	457.248	551.846	36,6	25,2	28,6	29,3
darunter 55 - 64 Jahre	6.304	6.225	209.383	267.925	43,4	20,3	39,4	9,8
darunter 65 Jahre und mehr	214	342	6.766	13.381	60,9	78,1	25,1	44,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	51.444	48.690	1.708.104	2.182.817	-	-	-	-
darunter Bergleute, MineralgewinnerInnen	1	5	82	1.141	-	-	-	-
darunter Dienstleistungsberufe	45.306	28.822	1.402.564	900.083	-	-	-	-
darunter Fertigungsberufe	3.795	13.381	220.630	945.287	-	-	-	-
darunter PflanzbauerInnen, Tierzucht, Fischerei	248	706	11.909	29.221	-	-	-	-
darunter Sonstige Arbeitskräfte	534	583	20.147	26.625	-	-	-	-
darunter Technische Berufe	1.560	5.193	52.772	280.460	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen

FR-SK.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	47.232	43.965	1.550.423	1.917.291	-	-	-	-
darunter Bergleute, MineralgewinnerInnen	1	3	76	964	-	-	-	-
darunter Dienstleistungsberufe	42.074	26.487	1.294.135	815.522	-	-	-	-
darunter Fertigungsberufe	2.967	11.304	177.799	786.289	-	-	-	-
darunter PflanzbauerInnen, Tierzucht, Fischerei	237	672	10.858	24.016	-	-	-	-
darunter Sonstige Arbeitskräfte	487	520	17.893	23.574	-	-	-	-
darunter Technische Berufe	1.466	4.979	49.662	266.926	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen

FR-SK.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	4.200	4.705	157.372	265.025	-	-	-	-
darunter Bergleute, MineralgewinnerInnen	0	*	5	156	-	-	-	-
darunter Dienstleistungsberufe	3.224	2.324	108.200	84.371	-	-	-	-
darunter Fertigungsberufe	824	2.070	42.772	158.756	-	-	-	-
darunter PflanzbauerInnen, Tierzucht, Fischerei	11	34	1.046	5.192	-	-	-	-
darunter Sonstige Arbeitskräfte	47	63	2.247	3.045	-	-	-	-
darunter Technische Berufe	94	214	3.102	13.505	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen

FR-SK.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	51.446	48.690	1.708.209	2.183.055	10,2	2,1	4,2	0,9
davon mit Angabe	44.552	42.517	1.487.544	1.943.428	5,5	-2,6	-1,1	-3,7
darunter ohne Berufsausbildung ¹	8.756	7.827	336.246	385.708	-4,6	-5,6	-17,5	-13,8
darunter mit Berufsausbildung ²	29.106	25.424	1.021.474	1.269.385	2,0	-6,9	1,2	-4,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	6.690	9.266	129.824	288.335	47,8	15,0	48,7	18,3
davon ohne Angabe	6.894	6.173	220.665	239.627	55,3	53,4	63,1	65,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

FR-SK.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	47.234	43.965	1.550.508	1.917.442	-	-	-	-
davon mit Angabe	41.403	39.073	1.366.824	1.732.534	-	-	-	-
darunter ohne Berufsausbildung ¹	7.377	6.494	275.923	288.747	-	-	-	-
darunter mit Berufsausbildung ²	27.890	23.929	970.851	1.171.812	-	-	-	-
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	6.136	8.650	120.050	271.975	-	-	-	-
davon ohne Angabe	5.831	4.892	183.684	184.908	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

FR-SK.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	4.200	4.707	157.392	265.132	-	-	-	-
davon mit Angabe	3.140	3.432	120.506	210.552	-	-	-	-
darunter ohne Berufsausbildung ¹	1.375	1.326	60.238	96.809	-	-	-	-
darunter mit Berufsausbildung ²	1.212	1.492	50.526	97.429	-	-	-	-
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	553	614	9.742	16.314	-	-	-	-
davon ohne Angabe	1.060	1.275	36.886	54.580	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

FR-SK.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte							
	2008				Entwicklung 2003-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	17.800	11.047	698.560	395.274	35,4	50,0	24,6	39,3
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	11.952	7.130	478.533	214.699	19,2	31,5	9,2	15,0
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	5.848	3.917	220.027	180.575	87,7	101,8	79,4	85,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität							
	2008				Entwicklung 2003-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	11.952	7.130	478.533	214.699	19,2	31,5	9,2	15,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	10.529	6.285	417.620	191.047	16,1	28,3	7,8	13,8
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.399	836	60.075	23.391	49,0	61,4	19,5	26,5
darunter TürkInnen	153	100	17.571	6.809	-5,0	25,0	0,8	22,1
darunter ItalienerInnen	101	74	7.588	3.429	-9,8	45,1	6,1	26,4
darunter JugoslawInnen ¹	43	21	2.007	768	-23,2	-22,2	-53,0	-52,0
darunter GriechInnen	7	6	2.218	1.111	-53,3	-45,5	1,1	14,2
darunter KroatInnen	58	26	3.253	1.247	48,7	62,5	48,6	60,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

FR-SK.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen							
	2008				Entwicklung 2003-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	11.952	7.130	478.533	214.699	19,2	31,5	9,2	15,0
darunter unter 15 J.	71	109	1.881	2.383	317,6	147,7	-38,0	-44,8
darunter 15-24 J.	3.600	2.576	76.813	65.554	22,6	20,5	6,1	4,5
darunter 25-34 J.	2.582	1.796	66.186	23.851	29,9	40,1	-2,8	26,8
darunter 35-44 J.	1.851	553	119.468	15.725	4,9	58,0	5,7	18,4
darunter 45-54 J.	1.547	516	95.113	17.887	31,3	60,7	35,3	38,0
darunter 55-64 J.	1.212	617	64.938	31.925	-9,4	-3,6	-4,1	-5,0
darunter über 65 J.	1.086	960	54.001	57.265	34,7	47,7	23,7	39,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss							
	2008				Entwicklung 2003-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	11.952	7.130	478.533	214.699	-	-	-	-
davon mit Angabe	6.170	3.768	234.921	108.775	-	-	-	-
darunter ohne Berufsausbildung	3.466	2.478	96.946	53.780	-	-	-	-
darunter mit Berufsausbildung	2.335	996	131.615	50.260	-	-	-	-
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	369	294	6.360	4.735	-	-	-	-
davon ohne Angabe	5.782	3.362	243.612	105.924	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität							
	2008				Entwicklung 2003-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	5.848	3.917	220.027	180.575	87,7	101,8	79,4	85,8
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	5.168	3.263	193.163	146.224	88,5	94,1	79,8	88,3
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	680	649	26.825	34.302	81,8	149,6	76,4	76,2
darunter TürkInnen	66	104	5.433	10.953	65,0	258,6	59,0	82,6
darunter ItalienerInnen	77	92	3.907	5.816	60,4	84,0	70,0	58,2
darunter JugoslawInnen ¹	30	30	1.264	1.517	-42,3	7,1	-29,8	-23,2
darunter GriechInnen	6	6	1.453	1.666	-14,3	50,0	54,2	60,2
darunter KroatInnen	48	32	2.591	2.124	65,5	113,3	106,6	143,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

FR-SK.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen							
	2008				Entwicklung 2003-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	5.848	3.917	220.027	180.575	87,7	101,8	79,4	85,8
darunter 15-24 J.	676	547	26.570	25.425	26,8	60,4	55,7	57,9
darunter 25-34 J.	1.660	1.304	50.989	43.601	67,5	99,7	45,2	78,4
darunter 35-44 J.	1.579	945	65.853	52.161	96,1	100,2	86,2	88,4
darunter 45-54 J.	1.385	759	55.805	39.734	160,8	167,3	132,9	122,3
darunter 55-64 J.	508	303	19.314	17.112	128,8	87,0	102,0	90,7
darunter über 65 J.	39	59	1.453	2.507	14,7	103,4	-7,6	19,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss							
	2008				Entwicklung 2003-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	5.848	3.917	220.027	180.575	-	-	-	-
davon mit Angabe	2.974	1.865	110.439	83.602	-	-	-	-
darunter ohne Berufsausbildung	1.005	921	33.772	31.156	-	-	-	-
darunter mit Berufsausbildung	1.678	748	72.285	48.800	-	-	-	-
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	291	196	4.382	3.646	-	-	-	-
davon ohne Angabe	2.874	2.052	109.588	96.973	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

FR-SK.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	639	1.324	27.885	62.894	-1,5	-8,5	-8,6	-10,5
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	65	348	4.121	18.347	-45,8	-26,0	-18,2	-19,6
darunter Kleingründungen	180	458	9.596	20.791	-11,3	-11,2	-32,1	-27,1
darunter Gründungen im Nebenerwerb	394	518	14.168	23.756	20,9	12,4	25,0	25,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2008 nicht ausgewiesen werden kann.

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

FR-SK.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur †							
	2008				Entwicklung 2005-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	67.833	62.028	2.306.431	2.544.673	6,3	5,7	3,9	3,7
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	51.446	48.690	1.708.209	2.183.055	6,0	6,3	4,4	5,0
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	11.952	7.130	478.533	214.699	9,0	14,8	3,3	1,5
BeamtenInnen ²	4.190	5.402	105.972	107.781	4,4	-4,8	6,4	-4,6
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	245	806	13.717	39.138	-24,1	-18,3	-28,4	-23,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen FR-LK.I.1.1.a/b und FR-LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen FR-LK.I.4.1.a/b - FR-LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen FR-LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen FR-LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

² Für 2007 liegen für Baden-Baden und Mannheim keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2007 liegen für Heidelberg, den Hohenlohekreis, Rastatt, Rottweil, Sigmaringen und den Zollernalbkreis keine Angaben nach Geschlecht für die TZ-Besch. in den kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2007 liegen für den Enzkreis und Alb-Donau-Kreis keine Angaben zur VZ-Besch. in mittelbaren Landesdiensten vor.

Arbeitszeit

FR-SK.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	51.446	48.690	1.708.209	2.183.055	10,2	2,1	4,2	0,9
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	31.782	42.918	1.132.773	2.085.592	-1,2	-1,7	-3,5	-0,5
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	19.651	5.754	575.084	96.969	35,6	43,5	23,6	43,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
BeamtInnen	4.190	5.402	105.972	107.781	31,6	4,2	21,8	-
darunter VZ BeamtInnen	2.431	5.037	53.210	98.716	24,3	1,0	21,3	-11,5
darunter TZ BeamtInnen	1.759	365	52.762	9.065	43,1	88,1	22,3	31,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

FR-SK.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Arbeitslosenquote	7,1	8,5	4,3	5,0	-11,2	-19,0	-31,7	-13,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Jahresdurchschnittswerte. Arbeitslosenquote in % an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

FR-SK.I.7.2.a	Arbeitslose Bestand							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	3.328	3.740	118.694	110.435	-	-	-	-
darunter SGB II	2.263	2.731	67.886	65.273	-	-	-	-
darunter SGB III	1.065	1.009	50.808	45.162	-	-	-	-
darunter unter 25	210	252	10.482	11.633	-	-	-	-
darunter über 55	346	414	16.454	16.278	-	-	-	-
darunter Alleinerziehende	764	66	20.713	1.357	-	-	-	-
darunter Ausländer	764	979	28.071	27.863	-	-	-	-
darunter Behinderte	143	192	6.354	8.694	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.7.3.a	Arbeitslose SGB III							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	1.065	1.009	50.808	45.162	-	-	-	-
darunter unter 25	104	118	6.294	7.530	-	-	-	-
darunter über 55	138	131	8.795	8.491	-	-	-	-
darunter Alleinerziehende	84	12	3.356	419	-	-	-	-
darunter Ausländer	136	214	7.705	9.127	-	-	-	-
darunter Behinderte	56	48	3.335	3.902	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
 † Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muß

FR-SK.I.7.4.a	Arbeitslose SGB II †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	2.263	2.731	67.886	65.274	-	-	-	-
darunter unter 25 J.	106	134	4.188	4.102	-	-	-	-
darunter über 55 J.	207	283	7.659	7.787	-	-	-	-
darunter Alleinerziehende	680	53	17.356	939	-	-	-	-
darunter Ausländer	627	765	20.367	18.736	-	-	-	-
darunter Behinderte	87	143	3.019	4.792	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
 † Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muß
 Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

FR-SK.I.7.5.a	Bedarfsgemeinschaften							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	8.431	8.257	246.307	222.610	-	-	-	-
davon erwerbsfähig	6.017	5.783	177.251	149.829	-	-	-	-
davon nicht erwerbsfähig	2.414	2.474	69.056	72.781	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.7.6.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
erwerbstätige Hilfsbedürftige	6.017	5.783	177.251	149.829	-	-	-	-
darunter Deutsche	4.224	4.091	121.940	103.315	-	-	-	-
darunter Ausländer	1.756	1.655	54.654	45.900	-	-	-	-
darunter Alleinerziehende	1.618	94	49.523	2.014	-	-	-	-
darunter Erwerbstätige insgesamt	1.620	1.379	45.304	32.341	-	-	-	-
darunter Erwerbstätige unter 400 €	742	655	22.456	13.713	-	-	-	-
darunter Erwerbstätige über 400 €	878	724	22.848	18.628	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muß

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor.

SchulabgängerInnen

FR-SK.I.8.1.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen							
	2007/08				Entwicklung 2000/01-2007/08 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	1.164	1.071	60.480	63.853	15,5	5,1	9,9	7,9
darunter mit FH-/HS-Reife	548	404	17.282	14.085	23,1	13,8	27,3	21,8
darunter mit Realschulabschluss	351	375	24.188	24.374	13,6	28,0	11,5	16,4
darunter mit Hauptschulabschluss	205	211	16.321	21.204	9,0	-15,6	0,1	1,0
darunter ohne Hauptschulabschluss	60	81	2.689	4.190	-9,1	-33,1	-22,7	-26,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss							
	2007/08				Entwicklung 2000/01-2007/08 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	965	939	23.532	26.247	67,5	35,7	33,7	29,4
darunter mit FH-/HS-Reife	686	660	13.621	16.085	81,0	38,4	73,2	41,3
darunter mit mittlerem Abschluss	181	182	7.583	6.989	36,1	37,9	24,6	40,0
darunter mit Hauptschulabschluss	98	97	2.328	3.173	53,1	16,9	-36,2	-18,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität †							
	2007/08				Entwicklung 2000/01-2007/08 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
insgesamt	1.914	321	108.740	15.593	-	-	-	-
Fachhochschul-/Hochschulreife	886	66	30.587	780	-	-	-	-
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	655	71	44.504	4.058	-	-	-	-
mit Hauptschulabschluß	290	126	28.930	8.595	-	-	-	-
ohne Hauptschulabschluß	83	58	4.719	2.160	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

FR-SK.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †							
	2007/08				Entwicklung 2000/01-2007/08 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	403	450	34.961	36.679	-26,6	-35,4	-13,7	-20,3
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	83	77	3.860	2.885	-30,3	-6,1	-19,2	-24,8
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	156	162	16.949	14.550	-30,4	-31,6	-13,8	-20,5
darunter mit Hauptschulabschluss	144	196	13.130	17.685	-23,8	-43,2	-11,9	-17,8
darunter ohne Hauptschulabschluss	5	6	694	1.198	-70,6	-81,8	-39,4	-49,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2008: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †							
	2007/08				Entwicklung 2000/01-2007/08 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	403	450	34.961	36.679	-	-	-	-
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	343	380	29.126	30.380	-	-	-	-
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	60	70	5.796	6.255	-	-	-	-
darunter TürkInnen	20	16	2.761	2.959	-	-	-	-
darunter ItalienerInnen	6	13	963	1.072	-	-	-	-
darunter GriechInnen	0	*	253	319	-	-	-	-
darunter KroatInnen	*	*	175	202	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2008: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

FR-SK.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status †							
	2007/08				Entwicklung 2000/01-2007/08 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	403	450	34.961	36.679	-	-	-	-
darunter in Berufsausbildung	167	174	16.434	18.014	-	-	-	-
darunter in Berufsvorbereitung	46	34	2.082	2.051	-	-	-	-
darunter in Schule, Studium, Praktikum	83	98	6.829	6.471	-	-	-	-
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	2	14	418	634	-	-	-	-
darunter in Erwerbstätigkeit	21	30	2.505	2.751	-	-	-	-
darunter ohne Angabe eines Verbleibs	82	99	6.470	6.532	-	-	-	-
darunter unversorgte BewerberInnen	2	1	223	226	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2008: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

FR-SK.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen							
	2008/09				Entwicklung 2000/01-2008/09 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	9.213	8.423	202.685	231.910	11,1	15,5	11,8	13,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	4.021	4.807	85.915	130.146	-4,3	5,7	-1,4	6,6
darunter Berufsgrundbildungsjahr in Vollzeit	7	35	60	208	75,0	66,7	50,0	28,4
darunter Berufsgrundbildungsjahr in Teilzeit	0	0	0	0	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	14	45	1.602	2.574	-88,0	-60,5	-70,2	-55,6
darunter Berufsfachschulen	1.065	820	34.985	34.299	53,0	38,3	26,9	36,2
darunter Berufskollegs	2.051	1.058	34.290	24.506	26,3	59,8	42,3	56,2
darunter Berufsoberschulen ²	46	180	751	1.390	-4,2	38,5	65,8	21,0
darunter Berufliche Gymnasien	1.079	837	25.632	23.193	28,8	23,5	34,4	22,2
darunter Fachschulen	229	443	6.288	12.708	7,0	13,3	21,1	10,0
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ¹	701	198	13.162	2.886	26,5	27,7	8,6	4,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

FR-SK.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Nationalität †							
	2008/09				Entwicklung 2000/01-2008/09 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	16.428	1.208	384.607	49.988	-	-	-	-
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	8.237	591	192.811	23.250	-	-	-	-
darunter Berufsgrundbildungsjahr in Vollzeit	41	1	267	1	-	-	-	-
darunter Berufsgrundbildungsjahr in Teilzeit	0	0	0	0	-	-	-	-
darunter Berufsvorbereitungsjahr	50	9	2.656	1.520	-	-	-	-
darunter Berufsfachschulen	1.594	291	56.289	12.995	-	-	-	-
darunter Berufskollegs	2.924	185	52.306	6.490	-	-	-	-
darunter Berufsoberschulen ²	219	7	1.989	152	-	-	-	-
darunter Berufliche Gymnasien	1.840	76	45.368	3.457	-	-	-	-
darunter Fachschulen	660	12	18.135	861	-	-	-	-
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ¹	863	36	14.786	1.262	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

FR-SK.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.113	2.685	99.426	116.899	11,7	19,0	6,4	12,9
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	2.897	2.518	91.074	107.712	10,2	18,2	7,6	16,1
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	214	167	8.325	9.159	33,8	34,7	-4,7	-15,1
darunter TürkInnen	29	30	2.793	3.563	-3,3	50,0	-1,7	-12,3
darunter ItalienerInnen	35	37	1.496	1.828	34,6	23,3	-5,1	-0,8
darunter JugoslawInnen ¹	6	6	286	311	-62,5	-50,0	-66,4	-72,6
darunter GriechInnen	*	*	413	528	-	-	-22,5	-25,7
darunter KroatInnen	10	8	481	508	-41,2	-27,3	-43,1	-45,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

FR-SK.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	3.113	2.685	99.426	116.899	-	-	-	-
darunter unter 15 J.	0	0	0	9	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	485	516	22.838	36.974	-	-	-	-
darunter 19 bis 24 J.	2.207	1.792	68.132	71.426	-	-	-	-
darunter 25 - 34 J.	353	339	6.706	7.893	-	-	-	-
darunte über 35 J.	68	38	1.737	586	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

FR-SK.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.113	2.685	99.426	116.899	11,7	19,0	6,4	12,9
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.605	1.421	75.446	37.988	14,0	16,9	5,7	17,1
darunter Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1.079	402	27.639	5.502	23,6	54,6	7,0	21,6
darunter Einzelhandel (ohne Kfz).Rep. Gebr.-güter	352	243	12.658	7.060	15,8	27,9	23,0	30,3
darunter Erbringung v.wirtsch.Dienstleistg.a.n.g.	230	63	6.750	4.376	-8,0	-19,2	3,7	54,0
darunter Öffentl. Verwaltg., Verteidigg., Soz.-vers.	190	125	5.027	2.538	-9,1	-35,6	-15,1	-25,2
darunter Gastgewerbe	181	166	5.312	4.288	39,2	37,2	15,9	19,0
darunter Erziehung und Unterricht	168	136	3.124	3.123	-9,2	63,9	-7,1	57,3
darunter Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	140	11	4.330	685	62,8	83,3	4,8	84,1
darunter Handelsvermittlg.u.Großhandel (ohne Kfz)	115	166	3.385	5.008	22,3	-6,2	11,8	22,0
darunter Ernährungsgewerbe	79	59	3.987	3.074	14,5	55,3	3,4	-3,1
darunter Kreditgewerbe	71	50	3.234	2.334	-16,5	-27,5	-16,2	-22,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2003, für 2000 WZ1993.

FR-SK.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.113	2.685	99.426	116.899	11,7	19,0	6,4	12,9
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.217	1.837	63.665	73.797	3,6	18,5	13,2	14,5
darunter Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1.079	402	27.639	5.502	23,6	54,6	7,0	21,6
darunter Einzelhandel (ohne Kfz).Rep. Gebr.-güter	352	243	12.658	7.060	15,8	27,9	23,0	30,3
darunter Baugewerbe	23	234	1.387	14.706	-4,2	-3,7	-6,9	-11,1
darunter Kfz-handel. Inst.u.Rep.v.Kfz.Tankstellen	34	170	1.670	7.878	54,5	30,8	25,2	16,8
darunter Handelsvermittlg.u.Großhandel (ohne Kfz)	115	166	3.385	5.008	22,3	-6,2	11,8	22,0
darunter Gastgewerbe	181	166	5.312	4.288	39,2	37,2	15,9	19,0
darunter Erziehung und Unterricht	168	136	3.124	3.123	-9,2	63,9	-7,1	57,3
darunter Öffentl. Verwaltg., Verteidigg., Soz.-vers.	190	125	5.027	2.538	-9,1	-35,6	-15,1	-25,2
darunter Medizin-.Mess-.Steuer-u.Regelungstechnik	55	113	1.542	3.246	14,6	52,7	11,1	11,0
darunter Datenverarbeitung und Datenbanken	20	82	773	2.239	150,0	182,8	46,1	70,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

FR-SK.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †							
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	51.446	48.690	1.708.209	2.183.055	-	-	-	-
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	28.826	25.073	692.902	1.270.224	-	-	-	-
darunter Gesundheitswesen	10.324	3.585	213.817	48.348	-	-	-	-
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	5.613	2.647	190.563	74.002	-	-	-	-
darunter Erziehung und Unterricht	4.150	2.748	81.908	36.745	-	-	-	-
darunter Öffentl. Verwalt.,Verteidigung,Soz.vers.	4.019	3.022	124.470	72.573	-	-	-	-
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	2.602	1.284	37.215	12.418	-	-	-	-
darunter Interessenvertr.+Vereinig.(o.Soz.we+Spo)	2.048	1.203	33.433	16.352	-	-	-	-
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	2.023	3.866	74.035	125.582	-	-	-	-
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2.020	604	77.578	21.329	-	-	-	-
darunter Rechts-,Steuerberatung, Wirtsch.-prüfung	1.521	386	39.567	9.515	-	-	-	-
darunter Sonstige überwieg. persönliche DL	1.171	396	27.413	9.267	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

FR-SK.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †							
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	51.446	48.690	1.708.209	2.183.055	-	-	-	-
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	35.491	20.616	1.042.281	905.123	-	-	-	-
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	2.023	3.866	74.035	125.582	-	-	-	-
darunter Gesundheitswesen	10.324	3.585	213.817	48.348	-	-	-	-
darunter Öffentl. Verwalt.,Verteidigung,Soz.vers.	4.019	3.022	124.470	72.573	-	-	-	-
darunter Erziehung und Unterricht	4.150	2.748	81.908	36.745	-	-	-	-
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	5.613	2.647	190.563	74.002	-	-	-	-
darunter Vermittl. u.Überlassung v.Arbeitskräften	1.067	2.407	31.203	62.111	-	-	-	-
darunter Hrst. v.DV-Gerät., elektr.u.opt.Erzeugn.	852	2.033	31.135	59.952	-	-	-	-
darunter Vorber.Baust.arb.,Bauinst.,so.Ausbaugew.	290	1.775	22.899	118.867	-	-	-	-
darunter Landverkehr u.Transp.i.Rohrfernleitungen	188	1.596	8.092	45.837	-	-	-	-
darunter Handel m. Kfz, Inst.halt. u. Rep. v. Kfz	300	1.394	16.764	61.755	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

FR-SK.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	639	1.324	27.885	62.894	-	-	-	-
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	600	1.112	24.931	46.074	-	-	-	-
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	205	167	3.421	6.668	-	-	-	-
Handel	135	358	6.927	15.708	-	-	-	-
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	95	163	3.329	6.103	-	-	-	-
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	69	35	5.020	2.385	-	-	-	-
Erziehung u. Unterricht	20	20	636	781	-	-	-	-
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	19	78	730	1.879	-	-	-	-
Information u. Kommunikation	18	102	615	3.599	-	-	-	-
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	13	62	1.226	3.116	-	-	-	-
Verkehr u. Lagerei	13	75	613	2.756	-	-	-	-
Gastgewerbe	13	52	1.441	3.024	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

FR-SK.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	639	1.324	27.885	62.894	-	-	-	-
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	586	1.186	19.919	55.470	-	-	-	-
Handel	135	358	6.927	15.708	-	-	-	-
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	205	167	3.421	6.668	-	-	-	-
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	95	163	3.329	6.103	-	-	-	-
Information u. Kommunikation	18	102	615	3.599	-	-	-	-
Baugewerbe	6	94	441	7.699	-	-	-	-
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	19	78	730	1.879	-	-	-	-
Verkehr u. Lagerei	13	75	613	2.756	-	-	-	-
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	13	62	1.226	3.116	-	-	-	-
Gastgewerbe	13	52	1.441	3.024	-	-	-	-
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	69	35	5.020	2.385	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

FR-SK.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	11.952	7.130	478.533	214.699	26,5	34,1	10,9	24,2
A Land- und Forstwirtschaft	31	23	6.042	3.372	40,9	0,0	21,4	42,3
B Fischerei und Fischzucht	0	0	56	20	-	-	16,7	11,1
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Er	*	*	205	277	-	-	-20,2	14,0
D Verarbeitendes Gewerbe	591	397	72.448	39.818	-9,8	-21,7	-5,6	10,7
F Baugewerbe	149	202	12.464	12.239	8,0	47,4	-2,6	34,5
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von	2.473	1.113	97.254	35.701	17,5	20,2	2,7	12,4
H Gastgewerbe	1.605	974	46.682	15.048	66,8	53,6	41,8	56,4
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	568	874	17.469	20.814	118,5	82,1	41,4	67,6
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	105	19	6.177	1.481	-6,3	-24,0	-26,9	-19,1
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietu	1.758	1.057	91.449	43.679	-7,3	15,8	3,2	19,4
L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, So	118	98	10.319	5.495	19,2	27,3	-3,6	-14,8
M Erziehung und Unterricht	1.211	976	14.026	10.211	64,3	45,0	33,9	33,6
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1.960	669	53.708	9.676	18,4	28,2	17,2	37,1
O Erbringung von sonstigen öffentlichen un	1.053	676	34.371	14.893	42,7	75,1	19,1	36,4
P Private Haushalte mit Hauspersonal	315	29	14.771	1.007	443,1	222,2	429,2	252,1
Q Exterritoriale Organisationen und Körper	0	0	6	0	-	-	-70,0	-100,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

FR-SK.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	5.848	3.917	220.027	180.575	-	-	-	-
A Land- und Forstwirtschaft	24	16	1.950	2.833	-	-	-	-
B Fischerei und Fischzucht	0	0	12	16	-	-	-	-
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Er	0	0	78	148	-	-	-	-
D Verarbeitendes Gewerbe	292	210	27.790	32.682	-	-	-	-
F Baugewerbe	93	123	6.049	9.531	-	-	-	-
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von	1.062	557	39.063	25.528	-	-	-	-
H Gastgewerbe	587	505	24.947	12.861	-	-	-	-
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	220	404	8.525	17.749	-	-	-	-
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	64	15	3.155	956	-	-	-	-
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietu	1.234	906	50.068	49.867	-	-	-	-
L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, So	64	47	4.022	2.450	-	-	-	-
M Erziehung und Unterricht	369	356	5.186	4.030	-	-	-	-
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1.140	371	26.379	7.264	-	-	-	-
O Erbringung von sonstigen öffentlichen un	547	380	17.028	13.126	-	-	-	-
P Private Haushalte mit Hauspersonal	137	21	5.115	818	-	-	-	-
Q Exterritoriale Organisationen und Körper	0	0	0	0	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

FR-SK.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †							
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	2007/08				Entwicklung 2000/01-2007/08 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	403	450	34.961	36.679	-	-	-	-
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	351	165	29.919	11.233	-	-	-	-
darunter Warenkaufleute	95	63	8.739	4.644	-	-	-	-
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	83	41	7.708	2.995	-	-	-	-
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	48	0	4.225	30	-	-	-	-
darunter KörperpflegerInnen	35	0	3.102	204	-	-	-	-
darunter GästebetreuerInnen	31	10	1.666	508	-	-	-	-
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	23	12	1.348	583	-	-	-	-
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	12	15	808	439	-	-	-	-
darunter GartenbauerInnen	10	10	842	693	-	-	-	-
darunter Drucker	7	9	563	566	-	-	-	-
darunter Technische Sonderfachkräfte	7	5	654	604	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2008) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie „fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

FR-SK.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †							
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)							
	2007/08				Entwicklung 2000/01-2007/08 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	403	450	34.961	36.679	-	-	-	-
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	186	306	17.893	24.896	-	-	-	-
darunter Warenkaufleute	95	63	8.739	4.644	-	-	-	-
darunter MechanikerInnen	0	52	221	3.593	-	-	-	-
darunter ElektrikerInnen	0	42	137	2.965	-	-	-	-
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	83	41	7.708	2.995	-	-	-	-
darunter SchlosserInnen	0	21	161	3.874	-	-	-	-
darunter SpeisenbereiterInnen	3	20	397	1.197	-	-	-	-
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	5	20	139	1.231	-	-	-	-
darunter Warenprüfer	0	16	61	627	-	-	-	-
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	0	16	12	1.131	-	-	-	-
darunter Lagerverwalter, Lager-,Transportarbeiter	0	15	125	1.012	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2008) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie „fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

FR-SK.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.113	2.685	99.426	116.899	11,7	19,0	6,4	12,9
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.719	1.242	84.861	40.429	19,3	40,8	9,7	31,5
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	698	133	18.915	1.778	2,9	20,9	-2,7	6,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	504	166	19.258	8.410	3,5	0,0	3,0	8,8
darunter Warenkaufleute	482	336	15.487	7.872	19,3	22,2	17,0	23,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	288	318	8.887	13.011	343,1	214,9	223,9	142,5
darunter Sozialpflegerische Berufe	242	84	7.104	2.408	34,4	75,0	-4,0	44,5
darunter KörperpflegerInnen	144	9	4.127	439	50,0	80,0	0,1	41,6
darunter GästebetreuerInnen	133	63	4.000	1.382	10,8	75,0	16,5	33,5
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	85	4	958	57	21,4	33,3	-6,0	39,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	74	87	3.650	3.034	-23,7	-12,1	-17,0	-19,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	69	42	1.986	1.560	1,5	5,0	0,2	13,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie „fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

FR-SK.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.113	2.685	99.426	116.899	11,7	19,0	6,4	12,9
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.337	1.718	49.946	69.751	28,3	30,2	23,7	14,3
darunter Warenkaufleute	482	336	15.487	7.872	19,3	22,2	17,0	23,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	288	318	8.887	13.011	343,1	214,9	223,9	142,5
darunter ElektrikerInnen	7	205	383	8.659	-22,2	12,0	32,1	2,4
darunter MechanikerInnen	8	200	618	11.916	60,0	49,3	37,0	14,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	504	166	19.258	8.410	3,5	0,0	3,0	8,8
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	698	133	18.915	1.778	2,9	20,9	-2,7	6,3
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	16	101	568	2.890	45,5	50,7	15,7	53,2
darunter SpeisenbereiterInnen	18	88	823	2.873	100,0	4,8	8,9	13,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	74	87	3.650	3.034	-23,7	-12,1	-17,0	-19,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	242	84	7.104	2.408	34,4	75,0	-4,0	44,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie „fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

FR-SK.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	51.446	48.690	1.708.209	2.183.055	10,2	2,1	4,2	0,9
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	38.711	18.629	1.244.569	634.114	8,8	10,5	3,7	12,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	12.385	3.970	436.787	146.959	4,0	6,5	1,2	10,8
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	7.726	1.502	199.428	24.614	12,2	18,3	10,5	7,5
darunter Warenkaufleute	5.225	3.660	192.182	112.772	-3,3	-4,2	4,8	4,5
darunter Sozialpflegerische Berufe	4.133	1.312	121.213	25.709	45,9	56,2	26,5	31,2
darunter Reinigungsberufe	2.641	787	72.874	24.117	12,7	0,9	-5,8	-0,6
darunter Lehrer	1.695	1.830	23.336	19.199	44,4	31,3	22,6	5,3
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	1.428	2.133	50.993	83.589	6,7	21,2	5,8	19,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	1.369	1.720	61.112	52.028	-11,5	0,9	-3,5	*
darunter GästebetreuerInnen	1.159	715	34.499	14.912	-1,4	8,5	1,0	3,4
darunter SpeisenerbereiterInnen	950	1.000	29.356	25.178	-0,9	11,4	-3,3	7,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie „fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

FR-SK.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †							
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	51.446	48.690	1.708.209	2.183.055	10,2	2,1	4,2	0,9
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	23.527	23.703	754.511	1.081.687	9,1	2,5	2,0	3,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	12.385	3.970	436.787	146.959	4,0	6,5	1,2	10,8
darunter Warenkaufleute	5.225	3.660	192.182	112.772	-3,3	-4,2	4,8	4,5
darunter TechnikerInnen	519	2.757	14.858	132.147	7,7	-2,3	-0,6	-0,7
darunter Landverkehr	123	2.278	5.555	98.495	-29,7	-6,1	6,0	-0,7
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	1.428	2.133	50.993	83.589	6,7	21,2	5,8	19,7
darunter ElektrikerInnen	144	2.029	6.954	86.804	56,5	3,0	*	-7,5
darunter Lehrer	1.695	1.830	23.336	19.199	44,4	31,3	22,6	5,3
darunter IngenieurInnen	239	1.757	13.209	121.478	42,3	5,0	60,3	12,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	1.369	1.720	61.112	52.028	-11,5	0,9	-3,5	*
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	400	1.569	26.013	102.872	7,5	-12,2	-6,6	5,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie „fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

Besetzung von Führungspositionen im Öffentlichen Dienst

FR-SK.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
BeamtInnen	2.431	5.037	53.210	98.716	24,3	0,9	21,3	-11,5
darunter höherer Dienst	724	1.964	10.607	31.059	30,7	6,6	37,7	-14,6
darunter gehobener Dienst	1.238	1.976	34.639	47.738	42,1	10,4	29,6	-4,3
darunter mittlerer Dienst	463	1.018	7.926	19.314	-12,0	-22,2	-15,7	-21,0
darunter einfacher Dienst	6	79	38	605	50,0	61,2	-9,5	-30,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

FR-SK.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
BeamtInnen	1.759	365	52.762	9.065	43,1	88,1	22,3	31,5
darunter höherer Dienst	474	214	11.122	4.278	52,9	89,4	50,7	40,6
darunter gehobener Dienst	891	116	35.717	4.293	29,9	78,5	11,3	19,6
darunter mittlerer Dienst	393	32	5.916	484	70,9	100,0	61,5	87,6
darunter einfacher Dienst	1	3	7	10	-66,7	-	-12,5	66,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

FR-SK.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Angestellte	4.813	5.011	83.808	88.441	-1,5	22,8	-10,7	37,6
darunter höherer Dienst	781	1.551	6.254	13.277	65,1	20,3	20,0	-11,2
darunter gehobener Dienst	987	1.144	18.594	22.806	0,5	-0,8	15,1	7,6
darunter mittlerer Dienst	2.751	1.792	49.829	38.160	-18,4	13,3	-28,3	45,3
darunter einfacher Dienst	294	524	9.131	14.198	406,9	788,1	199,7	657,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

FR-SK.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Angestellte	4.608	1.458	83.067	15.379	63,3	45,1	43,1	67,5
darunter höherer Dienst	847	711	6.057	4.407	115,5	6,0	70,6	9,6
darunter gehobener Dienst	898	306	14.736	4.663	97,4	133,6	82,2	82,8
darunter mittlerer Dienst	2.292	364	45.881	4.453	20,8	91,6	3,3	82,6
darunter einfacher Dienst	571	77	16.393	1.856	651,3	492,3	720,5	979,1

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

Einkommen

FR-SK.III.2.1.a	Durchschnittliches Bruttojahresentgelt sozialversicherungspflichtig Beschäftigter							
	2006				Entwicklung 2000-2006 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Gesamt	24.960	36.790	24.646	39.559	6,5	9,0	9,7	12,2
Vollzeit	28.923	38.252	28.162	40.109	8,6	10,0	11,0	12,3
Teilzeit	19.574	25.020	18.692	27.487	12,6	18,3	14,3	24,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	51.446	48.690	1.708.209	2.183.055	10,2	2,1	4,2	0,9
darunter 1-9 Beschäftigte	8.764	5.912	356.524	273.828	41,6	-30,2	22,8	-24,5
darunter 10-19 Beschäftigte	4.272	4.144	161.314	175.958	4,4	-2,1	1,4	-8,9
darunter 20-49 Beschäftigte	5.604	6.631	225.784	288.266	3,0	-8,1	6,3	-2,6
darunter 50-99 Beschäftigte	5.317	5.862	196.300	248.507	-10,9	-14,0	5,1	0,9
darunter 100-249 Beschäftigte	8.758	9.423	263.172	365.298	48,5	21,4	7,7	10,5
darunter 250-499 Beschäftigte	4.541	3.998	161.920	238.444	-18,5	-9,4	-1,2	-1,5
darunter 500 und mehr Beschäftigte	14.190	12.720	343.195	592.754	26,2	15,1	10,6	5,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2008

Bevölkerung

FR-SK.bev.1.b	Bevölkerung							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Bevölkerung	52,3	47,7	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	55,1	44,9	49,0	51,0	13,9	12,4	11,4	12,2
darunter 15-64 J.	51,2	48,8	49,5	50,5	69,6	72,9	64,4	67,9
darunter 15 J. und älter	52,9	47,1	51,2	48,8	88,3	86,4	86,0	84,7
darunter AusländerInnen	50,4	49,6	49,1	50,9	13,5	14,5	11,4	12,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	52,3	47,7	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0	100,0
deutsch	52,7	47,3	51,1	48,9	86,5	85,5	88,6	87,8
ausländisch	50,4	49,6	49,1	50,9	13,5	14,5	11,4	12,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	55,1	44,9	49,0	51,0	100,0	100,0	100,0	100,0
deutsch	55,1	44,9	48,9	51,1	85,1	85,0	86,5	86,8
ausländisch	54,9	45,1	49,7	50,3	14,9	15,0	13,5	13,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	51,2	48,8	49,5	50,5	100,0	100,0	100,0	100,0
deutsch	51,3	48,7	49,5	50,5	84,4	84,0	85,8	85,9
ausländisch	50,6	49,4	49,6	50,4	15,6	16,0	14,2	14,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

FR-SK.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	51,4	48,6	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	51,8	48,2	44,7	55,3	91,8	90,3	90,8	87,8
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	47,2	52,8	37,3	62,7	8,2	9,7	9,2	12,1
darunter TürkInnen	36,2	63,8	28,4	71,6	0,6	1,1	1,7	3,3
darunter ItalienerInnen	43,2	56,8	33,6	66,4	1,0	1,4	1,3	2,0
darunter JugoslawInnen ¹	42,3	57,7	36,2	63,8	0,2	0,3	0,3	0,4
darunter GriechInnen	47,8	52,2	40,3	59,7	0,1	0,1	0,6	0,7
darunter KroatInnen	61,2	38,8	48,1	51,9	0,5	0,4	0,9	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

FR-SK.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	51,4	48,6	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
unter 15 Jahre	-	-	45,5	54,5	0,0	0,0	0,0	0,0
darunter 15 - 24 Jahre	55,3	44,7	45,9	54,1	12,9	11,0	13,0	12,0
darunter 25 - 34 Jahre	51,3	48,7	43,9	56,1	23,1	23,1	21,1	21,1
darunter 35 - 44 Jahre	49,5	50,5	41,8	58,2	25,8	27,8	26,5	28,8
darunter 45 - 54 Jahre	52,3	47,7	45,3	54,7	25,6	24,6	26,8	25,3
darunter 55 - 64 Jahre	50,3	49,7	43,9	56,1	12,3	12,8	12,3	12,3
darunter 65 Jahre und mehr	38,5	61,5	33,6	66,4	0,4	0,7	0,4	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	51,4	48,6	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter Bergleute, MineralgewinnerInnen	16,7	83,3	6,7	92,9	0,0	0,0	0,0	0,1
darunter Dienstleistungsberufe	61,1	38,9	60,9	39,1	88,1	59,2	82,1	41,2
darunter Fertigungsberufe	22,1	77,9	18,9	81,1	7,4	27,5	12,9	43,3
darunter PflanzbauerInnen, Tierzucht, Fischerei	26,0	74,0	29,0	71,0	0,5	1,4	0,7	1,3
darunter Sonstige Arbeitskräfte	47,8	52,2	43,1	56,9	1,0	1,2	1,2	1,2
darunter Technische Berufe	23,1	76,9	15,8	84,2	3,0	10,7	3,1	12,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIDB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen

FR-SK.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	51,8	48,2	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter Bergleute, MineralgewinnerInnen	25,0	75,0	7,3	92,3	0,0	0,0	0,0	0,1
darunter Dienstleistungsberufe	61,4	38,6	61,3	38,7	89,1	60,2	83,5	42,5
darunter Fertigungsberufe	20,8	79,2	18,4	81,6	6,3	25,7	11,5	41,0
darunter PflanzbauerInnen, Tierzucht, Fischerei	26,1	73,9	31,1	68,9	0,5	1,5	0,7	1,3
darunter Sonstige Arbeitskräfte	48,4	51,6	43,1	56,9	1,0	1,2	1,2	1,2
darunter Technische Berufe	22,7	77,3	15,7	84,3	3,1	11,3	3,2	13,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen

FR-SK.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	47,2	52,8	37,3	62,7	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter Bergleute, MineralgewinnerInnen	-	-	3,0	95,1	0,0	-	0,0	0,1
darunter Dienstleistungsberufe	58,1	41,9	56,2	43,8	76,8	49,4	68,8	31,8
darunter Fertigungsberufe	28,5	71,5	21,2	78,8	19,6	44,0	27,2	59,9
darunter PflanzbauerInnen, Tierzucht, Fischerei	24,4	75,6	16,8	83,2	0,3	0,7	0,7	2,0
darunter Sonstige Arbeitskräfte	42,7	57,3	42,5	57,5	1,1	1,3	1,4	1,1
darunter Technische Berufe	30,5	69,5	18,7	81,3	2,2	4,5	2,0	5,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen

FR-SK.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	51,4	48,6	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	51,2	48,8	43,4	56,6	86,6	87,3	87,1	89,0
darunter ohne Berufsausbildung ¹	52,8	47,2	46,6	53,4	19,7	18,4	22,6	19,8
darunter mit Berufsausbildung ²	53,4	46,6	44,6	55,4	65,3	59,8	68,7	65,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	41,9	58,1	31,0	69,0	15,0	21,8	8,7	14,8
davon ohne Angabe	52,8	47,2	47,9	52,1	13,4	12,7	12,9	11,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

FR-SK.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	51,8	48,2	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	51,4	48,6	44,1	55,9	87,7	88,9	88,2	90,4
darunter ohne Berufsausbildung ¹	53,2	46,8	48,9	51,1	17,8	16,6	20,2	16,7
darunter mit Berufsausbildung ²	53,8	46,2	45,3	54,7	67,4	61,2	71,0	67,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	41,5	58,5	30,6	69,4	14,8	22,1	8,8	15,7
davon ohne Angabe	54,4	45,6	49,8	50,2	12,3	11,1	11,8	9,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

FR-SK.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	47,2	52,8	37,3	62,7	100,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	47,8	52,2	36,4	63,6	74,8	72,9	76,6	79,4
darunter ohne Berufsausbildung ¹	50,9	49,1	38,4	61,6	43,8	38,6	50,0	46,0
darunter mit Berufsausbildung ²	44,8	55,2	34,1	65,9	38,6	43,5	41,9	46,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	47,4	52,6	37,4	62,6	17,6	17,9	8,1	7,7
davon ohne Angabe	45,4	54,6	40,3	59,7	25,2	27,1	23,4	20,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Beschäftigungsquoten

FR-SK.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †							
	2008 (%)				Beschäftigungsquote 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	51.446	48.690	1.708.209	2.183.055	64,3	63,8	48,5	60,8
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	30.960	30.538	1.621.941	2.038.398	38,7	40,0	46,1	56,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Geringfügige Beschäftigung

FR-SK.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	61,7	38,3	63,9	36,1	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	62,6	37,4	69,0	31,0	67,1	64,5	68,5	54,3
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	59,9	40,1	54,9	45,1	32,9	35,5	31,5	45,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	62,6	37,4	69,0	31,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	62,6	37,4	68,6	31,4	88,1	88,1	87,3	89,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	62,6	37,4	72,0	28,0	11,7	11,7	12,6	10,9
darunter TürkInnen	60,5	39,5	72,1	27,9	10,9	12,0	29,2	29,1
darunter ItalienerInnen	57,7	42,3	68,9	31,1	7,2	8,9	12,6	14,7
darunter JugoslawInnen ¹	67,2	32,8	71,8	27,5	3,1	2,5	3,3	3,3
darunter GriechInnen	53,8	46,2	66,0	33,1	0,5	0,7	3,7	4,7
darunter KroatInnen	69,0	31,0	72,3	27,7	4,1	3,1	5,4	5,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

FR-SK.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	62,6	37,4	69,0	31,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	39,4	60,6	44,1	55,9	0,6	1,5	0,4	1,1
darunter 15-24 J.	58,3	41,7	54,0	46,0	30,1	36,1	16,1	30,5
darunter 25-34 J.	59,0	41,0	73,5	26,5	21,6	25,2	13,8	11,1
darunter 35-44 J.	77,0	23,0	88,4	11,6	15,5	7,8	25,0	7,3
darunter 45-54 J.	75,0	25,0	84,2	15,8	12,9	7,2	19,9	8,3
darunter 55-64 J.	66,3	33,7	67,0	33,0	10,1	8,7	13,6	14,9
darunter über 65 J.	53,1	46,9	48,5	51,5	9,1	13,5	11,3	26,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	62,6	37,4	69,0	31,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	62,1	37,9	68,4	31,6	51,6	52,8	49,1	50,7
darunter ohne Berufsausbildung	58,3	41,7	64,3	35,7	56,2	65,8	41,3	49,4
darunter mit Berufsausbildung	70,1	29,9	72,4	27,6	37,8	26,4	56,0	46,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	55,7	44,3	57,3	42,7	6,0	7,8	2,7	4,4
davon ohne Angabe	63,2	36,8	69,7	30,3	48,4	47,2	50,9	49,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	59,9	40,1	54,9	45,1	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	61,3	38,7	56,9	43,1	88,4	83,3	87,8	81,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	51,2	48,8	43,9	56,1	11,6	16,6	12,2	19,0
darunter TürkinInnen	38,8	61,2	33,2	66,8	9,7	16,0	20,3	31,9
darunter ItalienerInnen	45,6	54,4	40,2	59,8	11,3	14,2	14,6	17,0
darunter JugoslawInnen ¹	50,0	50,0	45,5	54,5	4,4	4,6	4,7	4,4
darunter GriechInnen	50,0	50,0	46,6	53,4	0,9	0,9	5,4	4,9
darunter KroatInnen	60,0	40,0	55,0	45,0	7,1	4,9	9,7	6,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

FR-SK.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	59,9	40,1	54,9	45,1	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	55,3	44,7	51,1	48,9	11,6	14,0	12,1	14,1
darunter 25-34 J.	56,0	44,0	53,9	46,1	28,4	33,3	23,2	24,1
darunter 35-44 J.	62,6	37,4	55,8	44,2	27,0	24,1	29,9	28,9
darunter 45-54 J.	64,6	35,4	58,4	41,6	23,7	19,4	25,4	22,0
darunter 55-64 J.	62,6	37,4	53,0	47,0	8,7	7,7	8,8	9,5
darunter über 65 J.	39,4	59,6	36,3	62,6	0,7	1,5	0,7	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	59,9	40,1	54,9	45,1	100,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	61,5	38,5	56,9	43,1	50,9	47,6	50,2	46,3
darunter ohne Berufsausbildung	52,2	47,8	52,0	48,0	33,8	49,4	30,6	37,3
darunter mit Berufsausbildung	69,2	30,8	59,7	40,3	56,4	40,1	65,5	58,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	59,8	40,2	54,6	45,4	9,8	10,5	4,0	4,4
davon ohne Angabe	58,3	41,7	53,1	46,9	49,1	52,4	49,8	53,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

FR-SK.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	32,6	67,4	30,7	69,3	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	15,7	84,3	18,3	81,7	10,2	26,3	14,8	29,2
darunter Kleingründungen	28,2	71,8	31,6	68,4	28,2	34,6	34,4	33,1
darunter Gründungen im Nebenerwerb	43,2	56,8	37,4	62,6	61,7	39,1	50,8	37,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

FR-SK.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	52,2	47,8	47,5	52,5	100,0	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	51,4	48,6	43,9	56,1	75,8	78,5	74,1	85,8
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	62,6	37,4	69,0	31,0	17,6	11,5	20,7	8,4
BeamtInnen ²	43,7	56,3	49,6	50,4	6,2	8,7	4,6	4,2
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	23,3	76,7	26,0	74,0	0,4	1,3	0,6	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen FR-LK.I.1.1.a/b und FR-LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen FR-LK.I.4.1.a/b - FR-LK.I.4.3.a/b, für BeamtInnen die Tabellen FR-LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen FR-LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

² Für 2007 liegen für Baden-Baden und Mannheim keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2007 liegen für Heidelberg, den Hohenlohekreis, Rastatt, Rottweil, Sigmaringen und den Zollernalbkreis keine Angaben nach Geschlecht für die TZ-Besch. in den kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2007 liegen für den Enzkreis und Alb-Donau-Kreis keine Angaben zur VZ-Besch. in mittelbaren Landesdiensten vor.

Arbeitszeit

FR-SK.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	51,4	48,6	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	42,5	57,5	35,2	64,8	61,8	88,1	66,3	95,5
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	77,4	22,6	85,6	14,4	38,2	11,8	33,7	4,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
BeamtInnen	43,7	56,3	49,6	50,4	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	32,6	67,4	35,0	65,0	58,0	93,2	50,2	91,6
darunter TZ BeamtInnen	82,8	17,2	85,3	14,7	42,0	6,8	49,8	8,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

FR-SK.I.7.2.b	Arbeitslose Bestand							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	47,1	52,9	51,8	48,2	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	45,3	54,7	51,0	49,0	68,0	73,0	57,2	59,1
darunter SGB III	51,4	48,6	52,9	47,1	32,0	27,0	42,8	40,9
darunter unter 25	45,5	54,5	47,4	52,6	6,3	6,7	8,8	10,5
darunter über 55	45,5	54,5	50,3	49,7	10,4	11,1	13,9	14,7
darunter Alleinerziehende	92,0	8,0	93,9	6,1	23,0	1,8	17,5	1,2
darunter Ausländer	43,8	56,2	50,2	49,8	23,0	26,2	23,6	25,2
darunter Behinderte	42,7	57,3	42,2	57,8	4,3	5,1	5,4	7,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.7.3.b	Arbeitslose SGB III †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	51,4	48,6	52,9	47,1	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter unter 25	46,8	53,2	45,5	54,5	9,8	11,7	12,4	16,7
darunter über 55	51,3	48,7	50,9	49,1	13,0	13,0	17,3	18,8
darunter Alleinerziehende	87,5	12,5	88,9	11,1	7,9	1,2	6,6	0,9
darunter Ausländer	38,9	61,1	45,8	54,2	12,8	21,2	15,2	20,2
darunter Behinderte	53,8	46,2	46,1	53,9	5,3	4,8	6,6	8,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muß

FR-SK.I.7.4.b	Arbeitslose SGB II †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	45,3	54,7	51,0	49,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter unter 25 J.	44,2	55,8	50,5	49,5	4,7	4,9	6,2	6,3
darunter über 55 J.	42,2	57,8	49,6	50,4	9,1	10,4	11,3	11,9
darunter Alleinerziehende	92,8	7,2	94,9	5,1	30,0	1,9	25,6	1,4
darunter Ausländer	45,0	55,0	52,1	47,9	27,7	28,0	30,0	28,7
darunter Behinderte	37,8	62,2	38,7	61,3	3,8	5,2	4,4	7,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muß
Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

FR-SK.I.7.5.b	Bedarfsgemeinschaften							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	50,5	49,5	52,5	47,5	100,0	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	51,0	49,0	54,2	45,8	71,4	70,0	72,0	67,3
davon nicht erwerbsfähig	49,4	50,6	48,7	51,3	28,6	30,0	28,0	32,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.7.6.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
erwerbstätige Hilfsbedürftige	51,0	49,0	54,2	45,8	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	50,8	49,2	54,1	45,9	70,2	70,7	68,8	69,0
darunter Ausländer	51,5	48,5	54,4	45,6	29,2	28,6	30,8	30,6
darunter Alleinerziehende	94,5	5,5	96,1	3,9	26,9	1,6	27,9	1,3
darunter Erwerbstätige insgesamt	54,0	46,0	58,3	41,7	26,9	23,8	25,6	21,6
darunter Erwerbstätige unter 400 €	53,1	46,9	62,1	37,9	45,8	47,5	49,6	42,4
darunter Erwerbstätige über 400 €	54,9	45,3	55,1	44,9	54,2	52,5	50,4	57,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muß

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor.

SchulabgängerInnen

FR-SK.I.8.1.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen							
	Frauen- und Männeranteil 2007/08				Verteilung 2007/08 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	52,1	47,9	48,6	51,4	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	57,6	42,4	55,1	44,9	47,1	37,7	28,6	22,1
darunter mit Realschulabschluss	48,3	51,7	49,8	50,2	30,2	35,0	40,0	38,2
darunter mit Hauptschulabschluss	49,3	50,7	43,5	56,5	17,6	19,7	27,0	33,2
darunter ohne Hauptschulabschluss	42,6	57,4	39,1	60,9	5,2	7,6	4,4	6,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss							
	Frauen- und Männeranteil 2007/08				Verteilung 2007/08 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	50,7	49,3	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	51,0	49,0	45,9	54,1	71,1	70,3	57,9	61,3
darunter mit mittlerem Abschluss	49,9	50,1	52,0	48,0	18,8	19,4	32,2	26,6
darunter mit Hauptschulabschluss	50,3	49,7	42,3	57,7	10,2	10,3	9,9	12,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität †							
	Ausländer- und Deutschenanteil 2007/08				Verteilung 2007/08 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
insgesamt	85,6	14,4	87,5	12,5	100,0	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	93,1	6,9	97,5	2,5	46,3	20,6	28,1	5,0
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	90,2	9,8	91,6	8,4	34,2	22,1	40,9	26,0
mit Hauptschulabschluß	69,7	30,3	77,1	22,9	15,2	39,3	26,6	55,1
ohne Hauptschulabschluß	58,9	41,1	68,6	31,4	4,3	18,1	4,3	13,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

FR-SK.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †							
	Frauen- und Männeranteil 2007/08				Verteilung 2007/08 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	47,2	52,8	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	51,9	48,1	57,2	42,8	20,6	17,1	11,0	7,9
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	49,1	50,9	53,8	46,2	38,7	36,0	48,5	39,7
darunter mit Hauptschulabschluss	42,4	57,6	42,6	57,4	35,7	43,6	37,6	48,2
darunter ohne Hauptschulabschluss	45,5	54,5	36,7	63,3	1,2	1,3	2,0	3,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2008: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †							
	Frauen- und Männeranteil 2007/08				Verteilung 2007/08 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	47,2	52,8	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	47,4	52,6	48,9	51,1	85,1	84,4	83,3	82,8
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	46,2	53,8	48,1	51,9	14,9	15,6	16,6	17,1
darunter TürkInnen	55,6	44,4	48,3	51,7	33,3	22,9	47,6	47,3
darunter ItalienerInnen	31,6	68,4	47,3	52,7	10,0	18,6	16,6	17,1
darunter GriechInnen	-	-	44,2	55,8	0,0	-	4,4	5,1
darunter KroatInnen	-	-	46,4	53,6	-	-	3,0	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2008: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status							
	Frauen- und Männeranteil 2007/08				Verteilung 2007/08 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	47,2	52,8	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung	49,0	51,0	47,7	52,3	41,4	38,7	47,0	49,1
darunter in Berufsvorbereitung	57,5	42,5	50,4	49,6	11,4	7,6	6,0	5,6
darunter in Schule, Studium, Praktikum	45,9	54,1	51,3	48,7	20,6	21,8	19,5	17,6
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	12,5	87,5	39,7	60,3	0,5	3,1	1,2	1,7
darunter in Erwerbstätigkeit	41,2	58,8	47,7	52,3	5,2	6,7	7,2	7,5
darunter ohne Angabe eines Verbleibs	45,3	54,7	49,8	50,2	20,3	22,0	18,5	17,8
darunter unversorgte BewerberInnen	66,7	33,3	49,7	50,3	0,5	0,2	0,6	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2008: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

FR-SK.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen							
	Frauen- und Männeranteil 2008/09				Verteilung 2008/09 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	52,2	47,8	46,6	53,4	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	45,5	54,5	39,8	60,2	43,6	57,1	42,4	56,1
darunter Berufsgrundbildungsjahr in Vollzeit	16,7	83,3	22,4	77,6	0,1	0,4	0,0	0,1
darunter Berufsgrundbildungsjahr in Teilzeit	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	23,7	76,3	38,4	61,6	0,2	0,5	0,8	1,1
darunter Berufsfachschulen	56,5	43,5	50,5	49,5	11,6	9,7	17,3	14,8
darunter Berufskollegs	66,0	34,0	58,3	41,7	22,3	12,6	16,9	10,6
darunter Berufsoberschulen ²	20,4	79,6	35,1	64,9	0,5	2,1	0,4	0,6
darunter Berufliche Gymnasien	56,3	43,7	52,5	47,5	11,7	9,9	12,6	10,0
darunter Fachschulen	34,1	65,9	33,1	66,9	2,5	5,3	3,1	5,5
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ¹	78,0	22,0	82,0	18,0	7,6	2,4	6,5	1,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

FR-SK.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Nationalität †							
	Ausländer- und Deutschenanteil 2008/09				Verteilung 2008/09 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	93,2	6,8	88,5	11,5	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	93,3	6,7	89,2	10,8	50,1	48,9	50,1	46,5
darunter Berufsgrundbildungsjahr in Vollzeit	97,6	2,4	95,5	4,5	0,2	0,1	0,1	0,0
darunter Berufsgrundbildungsjahr in Teilzeit	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	84,7	15,3	63,6	36,4	0,3	0,7	0,7	3,0
darunter Berufsfachschulen	84,6	15,4	81,2	18,8	9,7	24,1	14,6	26,0
darunter Berufskollegs	94,0	6,0	89,0	11,0	17,8	15,3	13,6	13,0
darunter Berufsoberschulen ²	96,9	3,1	92,9	7,1	1,3	0,6	0,5	0,3
darunter Berufliche Gymnasien	96,0	4,0	92,9	7,1	11,2	6,3	11,8	6,9
darunter Fachschulen	98,2	1,8	95,5	4,5	4,0	1,0	4,7	1,7
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ¹	96,0	4,0	92,1	7,9	5,3	3,0	3,8	2,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

FR-SK.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität							
	Frauen- und Männeranteil 2008				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	53,7	46,3	46,0	54,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	53,5	46,5	45,8	54,2	93,1	93,8	91,6	92,1
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	56,2	43,8	47,6	52,4	6,9	6,2	8,4	7,8
darunter TürkInnen	49,2	50,8	43,9	56,1	13,6	18,0	33,5	38,9
darunter ItalienerInnen	48,6	51,4	45,0	55,0	16,4	22,2	18,0	20,0
darunter JugoslawInnen ¹	50,0	50,0	47,9	52,1	2,8	3,6	3,4	3,4
darunter GriechInnen	-	-	43,9	56,1	-	-	5,0	5,8
darunter KroatInnen	55,6	44,4	48,6	51,4	4,7	4,8	5,8	5,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

FR-SK.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter							
	Frauen- und Männeranteil 2008				Verteilung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	53,7	46,3	46,0	54,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	-	-	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	48,5	51,5	38,2	61,8	15,6	19,2	23,0	31,6
darunter 19 bis 24 J.	55,2	44,8	48,8	51,2	70,9	66,7	68,5	61,1
darunter 25 - 34 J.	51,0	49,0	45,9	54,1	11,3	12,6	6,7	6,8
darunte über 35 J.	64,2	35,8	74,8	25,2	2,2	1,4	1,7	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

FR-SK.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	53,7	46,3	46,0	54,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	64,7	35,3	66,5	33,5	83,7	52,9	75,9	32,5
darunter Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	72,9	27,1	83,4	16,6	34,7	15,0	27,8	4,7
darunter Einzelhandel (ohne Kfz).Rep. Gebr.-güter	59,2	40,8	64,2	35,8	11,3	9,1	12,7	6,0
darunter Erbringung v.wirtsch.Dienstleistg.a.n.g.	78,5	21,5	60,7	39,3	7,4	2,3	6,8	3,7
darunter Öffentl. Verwaltg., Verteidigg., Soz.-vers.	60,3	39,7	66,5	33,5	6,1	4,7	5,1	2,2
darunter Gastgewerbe	52,2	47,8	55,3	44,7	5,8	6,2	5,3	3,7
darunter Erziehung und Unterricht	55,3	44,7	50,0	50,0	5,4	5,1	3,1	2,7
darunter Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	92,7	7,3	86,3	13,7	4,5	0,4	4,4	0,6
darunter Handelsvermittlg.u.Großhandel (ohne Kfz)	40,9	59,1	40,3	59,7	3,7	6,2	3,4	4,3
darunter Ernährungsgewerbe	57,2	42,8	56,5	43,5	2,5	2,2	4,0	2,6
darunter Kreditgewerbe	58,7	41,3	58,1	41,9	2,3	1,9	3,3	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2003

FR-SK.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †							
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	53,7	46,3	46,0	54,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	54,7	45,3	46,3	53,7	71,2	68,4	64,0	63,1
darunter Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	72,9	27,1	83,4	16,6	34,7	15,0	27,8	4,7
darunter Einzelhandel (ohne Kfz).Rep. Gebr.-güter	59,2	40,8	64,2	35,8	11,3	9,1	12,7	6,0
darunter Baugewerbe	8,9	91,1	8,6	91,4	0,7	8,7	1,4	12,6
darunter Kfz-handel. Inst.u.Rep.v.Kfz.Tankstellen	16,7	83,3	17,5	82,5	1,1	6,3	1,7	6,7
darunter Handelsvermittlg.u.Großhandel (ohne Kfz)	40,9	59,1	40,3	59,7	3,7	6,2	3,4	4,3
darunter Gastgewerbe	52,2	47,8	55,3	44,7	5,8	6,2	5,3	3,7
darunter Erziehung und Unterricht	55,3	44,7	50,0	50,0	5,4	5,1	3,1	2,7
darunter Öffentl. Verwaltg., Verteidigg., Soz.-vers.	60,3	39,7	66,5	33,5	6,1	4,7	5,1	2,2
darunter Medizin-.Mess-.Steuer-u.Regelungstechnik	32,7	67,3	32,2	67,8	1,8	4,2	1,6	2,8
darunter Datenverarbeitung und Datenbanken	19,6	80,4	25,7	74,3	0,6	3,1	0,8	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Zweisteller WZ2003

FR-SK.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †							
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	51,4	48,6	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	53,5	46,5	35,3	64,7	56,0	51,5	40,6	58,2
darunter Gesundheitswesen	74,2	25,8	81,6	18,4	20,1	7,4	12,5	2,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	68,0	32,0	72,0	28,0	10,9	5,4	11,2	3,4
darunter Erziehung und Unterricht	60,2	39,8	69,0	31,0	8,1	5,6	4,8	1,7
darunter Öffentl. Verwalt.,Verteidigung,Soz.vers.	57,1	42,9	63,2	36,8	7,8	6,2	7,3	3,3
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	67,0	33,0	75,0	25,0	5,1	2,6	2,2	0,6
darunter Interessenvertr.+Vereinig.(o.Soz.we+Spo)	63,0	37,0	67,2	32,8	4,0	2,5	2,0	0,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	34,4	65,6	37,1	62,9	3,9	7,9	4,3	5,8
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	77,0	23,0	78,4	21,6	3,9	1,2	4,5	1,0
darunter Rechts-,Steuerberatung, Wirtsch.-prüfung	79,8	20,2	80,6	19,4	3,0	0,8	2,3	0,4
darunter Sonstige überwieg. persönliche DL	74,7	25,3	74,7	25,3	2,3	0,8	1,6	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

FR-SK.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †							
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	51,4	48,6	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	63,3	36,7	53,5	46,5	69,0	42,3	61,0	41,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	34,4	65,6	37,1	62,9	3,9	7,9	4,3	5,8
darunter Gesundheitswesen	74,2	25,8	81,6	18,4	20,1	7,4	12,5	2,2
darunter Öffentl. Verwalt.,Verteidigung,Soz.vers.	57,1	42,9	63,2	36,8	7,8	6,2	7,3	3,3
darunter Erziehung und Unterricht	60,2	39,8	69,0	31,0	8,1	5,6	4,8	1,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	68,0	32,0	72,0	28,0	10,9	5,4	11,2	3,4
darunter Vermittl. u.Überlassung v.Arbeitskräften	30,7	69,3	33,4	66,6	2,1	4,9	1,8	2,8
darunter Hrst. v.DV-Gerät., elektr.u.opt.Erzeugn.	29,5	70,5	34,2	65,8	1,7	4,2	1,8	2,7
darunter Vorber.Baust.arb.,Bauinst.,so.Ausbaugew.	14,0	86,0	16,2	83,8	0,6	3,6	1,3	5,4
darunter Landverkehr u.Transp.i.Rohrfernleitungen	10,5	89,5	15,0	85,0	0,4	3,3	0,5	2,1
darunter Handel m. Kfz, Inst.halt. u. Rep. v. Kfz	17,7	82,3	21,4	78,6	0,6	2,9	1,0	2,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

FR-SK.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen							
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
ExistenzgründerInnen ¹	32,6	67,4	30,7	69,3	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	35,0	65,0	35,1	64,9	93,9	84,0	89,4	73,3
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	55,1	44,9	33,9	66,1	32,1	12,6	12,3	10,6
Handel	27,4	72,6	30,6	69,4	21,1	27,0	24,8	25,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	36,8	63,2	35,3	64,7	14,9	12,3	11,9	9,7
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	66,3	33,7	67,8	32,2	10,8	2,6	18,0	3,8
Erziehung u. Unterricht	50,0	50,0	44,9	55,1	3,1	1,5	2,3	1,2
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	19,6	80,4	28,0	72,0	3,0	5,9	2,6	3,0
Information u. Kommunikation	15,0	85,0	14,6	85,4	2,8	7,7	2,2	5,7
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	17,3	82,7	28,2	71,8	2,0	4,7	4,4	5,0
Verkehr u. Lagerei	14,8	85,2	18,2	81,8	2,0	5,7	2,2	4,4
Gastgewerbe	20,0	80,0	32,3	67,7	2,0	3,9	5,2	4,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

FR-SK.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen							
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
ExistenzgründerInnen ¹	32,6	67,4	30,7	69,3	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	33,1	66,9	26,4	73,6	91,7	89,6	71,4	88,2
Handel	27,4	72,6	30,6	69,4	21,1	27,0	24,8	25,0
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	55,1	44,9	33,9	66,1	32,1	12,6	12,3	10,6
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	36,8	63,2	35,3	64,7	14,9	12,3	11,9	9,7
Information u. Kommunikation	15,0	85,0	14,6	85,4	2,8	7,7	2,2	5,7
Baugewerbe	6,0	94,0	5,4	94,6	0,9	7,1	1,6	12,2
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	19,6	80,4	28,0	72,0	3,0	5,9	2,6	3,0
Verkehr u. Lagerei	14,8	85,2	18,2	81,8	2,0	5,7	2,2	4,4
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	17,3	82,7	28,2	71,8	2,0	4,7	4,4	5,0
Gastgewerbe	20,0	80,0	32,3	67,7	2,0	3,9	5,2	4,8
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	66,3	33,7	67,8	32,2	10,8	2,6	18,0	3,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

FR-SK.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	62,6	37,4	69,0	31,0	100,0	100,0	100,0	100,0
A Land- und Forstwirtschaft	57,4	42,6	64,2	35,8	0,3	0,3	1,3	1,6
B Fischerei und Fischzucht	-	-	73,7	26,3	0,0	0,0	0,0	0,0
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Er	-	-	42,5	57,5	-	-	0,0	0,1
D Verarbeitendes Gewerbe	59,8	40,2	64,5	35,5	4,9	5,6	15,1	18,5
F Baugewerbe	42,5	57,5	50,5	49,5	1,2	2,8	2,6	5,7
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von	69,0	31,0	73,1	26,9	20,7	15,6	20,3	16,6
H Gastgewerbe	62,2	37,8	75,6	24,4	13,4	13,7	9,8	7,0
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	39,4	60,6	45,6	54,4	4,8	12,3	3,7	9,7
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	84,7	15,3	80,7	19,3	0,9	0,3	1,3	0,7
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietu	62,5	37,5	67,7	32,3	14,7	14,8	19,1	20,3
L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, So	54,6	45,4	65,3	34,7	1,0	1,4	2,2	2,6
M Erziehung und Unterricht	55,4	44,6	57,9	42,1	10,1	13,7	2,9	4,8
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	74,6	25,4	84,7	15,3	16,4	9,4	11,2	4,5
O Erbringung von sonstigen öffentlichen un	60,9	39,1	69,8	30,2	8,8	9,5	7,2	6,9
P Private Haushalte mit Hauspersonal	91,6	8,4	93,6	6,4	2,6	0,4	3,1	0,5
Q Exterritoriale Organisationen und Körper	-	-	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

FR-SK.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	59,9	40,1	54,9	45,1	100,0	100,0	100,0	100,0
A Land- und Forstwirtschaft	60,0	40,0	40,8	59,2	0,4	0,4	0,9	1,6
B Fischerei und Fischzucht	-	-	42,9	57,1	0,0	0,0	0,0	0,0
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Er	-	-	34,5	65,5	0,0	0,0	0,0	0,1
D Verarbeitendes Gewerbe	58,2	41,8	46,0	54,0	5,0	5,4	12,6	18,1
F Baugewerbe	43,1	56,9	38,8	61,2	1,6	3,1	2,7	5,3
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von	65,6	34,4	60,5	39,5	18,2	14,2	17,8	14,1
H Gastgewerbe	53,8	46,2	66,0	34,0	10,0	12,9	11,3	7,1
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	35,3	64,7	32,4	67,6	3,8	10,3	3,9	9,8
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	81,0	19,0	76,7	23,3	1,1	0,4	1,4	0,5
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietu	57,7	42,3	50,1	49,9	21,1	23,1	22,8	27,6
L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, So	57,7	42,3	62,1	37,9	1,1	1,2	1,8	1,4
M Erziehung und Unterricht	50,9	49,1	56,3	43,7	6,3	9,1	2,4	2,2
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	75,4	24,6	78,4	21,6	19,5	9,5	12,0	4,0
O Erbringung von sonstigen öffentlichen un	59,0	41,0	56,5	43,5	9,4	9,7	7,7	7,3
P Private Haushalte mit Hauspersonal	86,7	13,3	86,2	13,8	2,3	0,5	2,3	0,5
Q Exterritoriale Organisationen und Körper	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

FR-SK.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †							
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2007/08				Verteilung 2007/08 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	47,2	52,8	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	68,0	32,0	72,7	27,3	87,1	36,7	85,6	30,6
darunter Warenkaufleute	60,1	39,9	65,3	34,7	23,6	14,0	25,0	12,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	66,9	33,1	72,0	28,0	20,6	9,1	22,0	8,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	0,0	99,3	0,7	11,9	0,0	12,1	0,1
darunter KörperpflegerInnen	100,0	0,0	93,8	6,2	8,7	0,0	8,9	0,6
darunter GästebetreuerInnen	75,6	24,4	76,6	23,4	7,7	2,2	4,8	1,4
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	65,7	34,3	69,8	30,2	5,7	2,7	3,9	1,6
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	44,4	55,6	64,8	35,2	3,0	3,3	2,3	1,2
darunter GartenbauerInnen	50,0	50,0	54,9	45,1	2,5	2,2	2,4	1,9
darunter Drucker	43,8	56,3	49,9	50,1	1,7	2,0	1,6	1,5
darunter Technische Sonderfachkräfte	58,3	41,7	52,0	48,0	1,7	1,1	1,9	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2008) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

FR-SK.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †							
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)							
	Frauen- und Männeranteil 2007/08				Verteilung 2007/08 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	47,2	52,8	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	37,8	62,2	41,8	58,2	46,2	68,0	51,2	67,9
darunter Warenkaufleute	60,1	39,9	65,3	34,7	23,6	14,0	25,0	12,7
darunter MechanikerInnen	0,0	100,0	5,8	94,2	0,0	11,6	0,6	9,8
darunter ElektrikerInnen	0,0	100,0	4,4	95,6	0,0	9,3	0,4	8,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	66,9	33,1	72,0	28,0	20,6	9,1	22,0	8,2
darunter SchlosserInnen	0,0	100,0	4,0	96,0	0,0	4,7	0,5	10,6
darunter SpeisenbereiterInnen	13,0	87,0	24,9	75,1	0,7	4,4	1,1	3,3
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	20,0	80,0	10,1	89,9	1,2	4,4	0,4	3,4
darunter Warenprüfer	0,0	100,0	8,9	91,1	0,0	3,6	0,2	1,7
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	0,0	100,0	1,0	99,0	0,0	3,6	0,0	3,1
darunter Lagerverwalter, Lager-,Transportarbeiter	0,0	100,0	11,0	89,0	0,0	3,3	0,4	2,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2008) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

FR-SK.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	53,7	46,3	46,0	54,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	68,6	31,4	67,7	32,3	87,3	46,3	85,4	34,6
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	84,0	16,0	91,4	8,6	22,4	5,0	19,0	1,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	75,2	24,8	69,6	30,4	16,2	6,2	19,4	7,2
darunter Warenkaufleute	58,9	41,1	66,3	33,7	15,5	12,5	15,6	6,7
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	47,5	52,5	40,6	59,4	9,3	11,8	8,9	11,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	74,2	25,8	74,7	25,3	7,8	3,1	7,1	2,1
darunter KörperpflegerInnen	94,1	5,9	90,4	9,6	4,6	0,3	4,2	0,4
darunter GästebetreuerInnen	67,9	32,1	74,3	25,7	4,3	2,3	4,0	1,2
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	95,5	4,5	94,4	5,6	2,7	0,1	1,0	0,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	46,0	54,0	54,6	45,4	2,4	3,2	3,7	2,6
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	62,2	37,8	56,0	44,0	2,2	1,6	2,0	1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

FR-SK.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	53,7	46,3	46,0	54,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	57,6	42,4	41,7	58,3	75,1	64,0	50,2	59,7
darunter Warenkaufleute	58,9	41,1	66,3	33,7	15,5	12,5	15,6	6,7
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	47,5	52,5	40,6	59,4	9,3	11,8	8,9	11,1
darunter ElektrikerInnen	3,3	96,7	4,2	95,8	0,2	7,6	0,4	7,4
darunter MechanikerInnen	3,8	96,2	4,9	95,1	0,3	7,4	0,6	10,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	75,2	24,8	69,6	30,4	16,2	6,2	19,4	7,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	84,0	16,0	91,4	8,6	22,4	5,0	19,0	1,5
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	13,7	86,3	16,4	83,6	0,5	3,8	0,6	2,5
darunter SpeisenbereiterInnen	17,0	83,0	22,3	77,7	0,6	3,3	0,8	2,5
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	46,0	54,0	54,6	45,4	2,4	3,2	3,7	2,6
darunter Sozialpflegerische Berufe	74,2	25,8	74,7	25,3	7,8	3,1	7,1	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

FR-SK.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †							
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	51,4	48,6	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	67,5	32,5	66,2	33,8	75,2	38,3	72,9	29,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	75,7	24,3	74,8	25,2	24,1	8,2	25,6	6,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	83,7	16,3	89,0	11,0	15,0	3,1	11,7	1,1
darunter Warenkaufleute	58,8	41,2	63,0	37,0	10,2	7,5	11,3	5,2
darunter Sozialpflegerische Berufe	75,9	24,1	82,5	17,5	8,0	2,7	7,1	1,2
darunter Reinigungsberufe	77,0	23,0	75,1	24,9	5,1	1,6	4,3	1,1
darunter Lehrer	48,1	51,9	54,9	45,1	3,3	3,8	1,4	0,9
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	40,1	59,9	37,9	62,1	2,8	4,4	3,0	3,8
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	44,3	55,7	54,0	46,0	2,7	3,5	3,6	2,4
darunter GästebetreuerInnen	61,8	38,2	69,8	30,2	2,3	1,5	2,0	0,7
darunter SpeisenerbereiterInnen	48,7	51,3	53,8	46,2	1,8	2,1	1,7	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

FR-SK.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †							
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	51,4	48,6	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	49,8	50,2	41,1	58,9	45,7	48,7	44,2	49,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	75,7	24,3	74,8	25,2	24,1	8,2	25,6	6,7
darunter Warenkaufleute	58,8	41,2	63,0	37,0	10,2	7,5	11,3	5,2
darunter TechnikerInnen	15,8	84,2	10,1	89,9	1,0	5,7	0,9	6,1
darunter Landverkehr	5,1	94,9	5,3	94,7	0,2	4,7	0,3	4,5
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	40,1	59,9	37,9	62,1	2,8	4,4	3,0	3,8
darunter ElektrikerInnen	6,6	93,4	7,4	92,6	0,3	4,2	0,4	4,0
darunter Lehrer	48,1	51,9	54,9	45,1	3,3	3,8	1,4	0,9
darunter IngenieurInnen	12,0	88,0	9,8	90,2	0,5	3,6	0,8	5,6
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	44,3	55,7	54,0	46,0	2,7	3,5	3,6	2,4
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	20,3	79,7	20,2	79,8	0,8	3,2	1,5	4,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

FR-SK.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †							
	Ausbildungsquote 2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,1	6,4	5,8	4,6	0,9	17,3	2,1	11,6
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	6,1	6,6	5,9	4,7	2,2	16,9	3,0	12,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	5,1	4,5	5,3	3,1	1,9	26,7	-3,8	-6,6
darunter TürkInnen	9,3	5,3	9,7	3,8	-20,6	21,4	11,0	-4,3
darunter ItalienerInnen	7,0	5,3	6,9	3,5	22,1	27,2	-0,8	15,8
darunter JugoslawInnen	5,9	4,3	5,6	3,2	35,0	49,9	60,0	15,4
darunter GriechInnen	-	-	4,0	2,7	-	-	-5,7	-7,8
darunter KroatInnen	3,7	5,8	3,3	3,1	-68,2	-52,0	-61,5	-60,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

FR-SK.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †							
	(sortiert nach Top 10 Kreis)							
	Ausbildungsquote 2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	6,1	6,4	5,8	4,6	0,9	17,3	2,1	11,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	7,0	14,6	6,8	13,4	9,7	28,2	6,5	18,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	9,0	46,5	9,5	76,8	-7,8	1,8	-12,2	-1,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	4,1	12,7	4,4	13,1	-0,7	-7,1	2,5	-1,3
darunter Warenkaufleute	9,2	13,2	8,1	13,7	23,0	27,5	11,9	18,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	66,5	66,1	60,9	45,8	66,7	14,1	19,7	8,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	5,9	18,4	5,9	27,6	-8,5	12,3	-23,9	10,2
darunter Körperpfleger	28,5	360,0	22,8	260,9	31,4	106,4	-1,9	31,5
darunter GästebetreuerInnen	11,5	18,6	11,6	26,8	12,5	60,2	14,8	28,7
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	9,7	166,7	3,4	62,7	13,8	63,4	-5,6	20,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	5,4	4,3	6,0	7,0	-14,2	-12,8	-13,4	-11,6
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	10,4	14,7	10,5	11,0	0,4	14,6	-14,6	7,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

FR-SK.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †							
	(sortiert nach Top 10 Kreis)							
	Ausbildungsquote 2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	6,1	6,4	5,8	4,6	0,9	17,3	2,1	11,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	9,9	9,9	6,6	4,6	15,5	31,8	18,2	13,1
darunter Warenkaufleute	9,2	13,2	8,1	13,7	23,0	27,5	11,9	18,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	66,5	66,1	60,9	45,8	66,7	14,1	19,7	8,0
darunter ElektrikerInnen	4,9	0,3	5,5	0,4	-50,4	8,6	44,9	10,8
darunter MechanikerInnen	9,5	0,5	13,3	0,7	58,7	44,3	1,9	-2,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	4,1	12,7	4,4	13,1	-0,7	-7,1	2,5	-1,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	9,0	46,5	9,5	76,8	-7,8	1,8	-12,2	-1,0
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	1,1	0,8	1,1	0,7	40,1	24,6	11,4	28,1
darunter SpeisenerbereiterInnen	1,9	1,8	2,8	3,3	110,5	-6,4	12,1	4,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	5,4	4,3	6,0	7,0	-14,2	-12,8	-13,4	-11,6
darunter Sozialpflegerische Berufe	5,9	18,4	5,9	27,6	-8,5	12,3	-23,9	10,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

Besetzung von Führungspositionen im Öffentlichen Dienst

FR-SK.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
BeamtInnen	32,6	67,4	35,0	65,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	26,9	73,1	25,5	74,5	29,8	39,0	19,9	31,5
darunter gehobener Dienst	38,5	61,5	42,0	58,0	50,9	39,2	65,1	48,4
darunter mittlerer Dienst	31,3	68,7	29,1	70,9	19,0	20,2	14,9	19,6
darunter einfacher Dienst	7,1	92,9	5,9	94,1	0,2	1,6	0,1	0,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

FR-SK.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
BeamtInnen	82,8	17,2	85,3	14,7	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	68,9	31,1	72,2	27,8	26,9	58,6	21,1	47,2
darunter gehobener Dienst	88,5	11,5	89,3	10,7	50,7	31,8	67,7	47,4
darunter mittlerer Dienst	92,5	7,5	92,4	7,6	22,3	8,8	11,2	5,3
darunter einfacher Dienst	25,0	75,0	41,2	58,8	0,1	0,8	0,0	0,1

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

FR-SK.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Angestellte	49,0	51,0	48,7	51,3	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	33,5	66,5	32,0	68,0	16,2	31,0	7,5	15,0
darunter gehobener Dienst	46,3	53,7	44,9	55,1	20,5	22,8	22,2	25,8
darunter mittlerer Dienst	60,6	39,4	56,6	43,4	57,2	35,8	59,5	43,1
darunter einfacher Dienst	35,9	64,1	39,1	60,9	6,1	10,5	10,9	16,1

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

FR-SK.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Angestellte	76,0	24,0	84,4	15,6	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	54,4	45,6	57,9	42,1	18,4	48,8	7,3	28,7
darunter gehobener Dienst	74,6	25,4	76,0	24,0	19,5	21,0	17,7	30,3
darunter mittlerer Dienst	86,3	13,7	91,2	8,8	49,7	25,0	55,2	29,0
darunter einfacher Dienst	88,1	11,9	89,8	10,2	12,4	5,3	19,7	12,1

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

Einkommen

FR-SK.III.2.1.b	Durchschnittliches Bruttojahresentgelt sozialversicherungspflichtig Beschäftigter							
	2007				Anteil Frauenlohn am Männerlohn (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Gesamt	24.960	36.790	24.646	39.559	67,8	100,0	62,3	100,0
Vollzeit	28.923	38.252	28.162	40.109	75,6	100,0	70,2	100,0
Teilzeit	19.574	25.020	18.692	27.487	78,2	100,0	68,0	100,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

FR-SK.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur			
	Anzahl der Kinder 2008		Betreuungsquote † (%)	
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
betreute Kinder 0-3 Jahre	1.446	38.214	24,4	13,6
betreute Kinder 3-6 Jahre	5.226	279.261	95,1	94,0
betreute Kinder 6-11 Jahre	1.770	67.822	19,0	12,3
betreute Kinder 11-14 Jahre	84	3.195	1,6	0,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

FR-SK.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †			
	Anzahl der Kinder 2008		Spaltenprozent	
	Freiburg im Breisgau, Stadt	Baden-Württemberg	Freiburg im Breisgau, Stadt	Baden-Württemberg
0-3 Jahre insgesamt	1.446	38.214	100,0	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	298	9.088	20,6	23,8
3-6 Jahre insgesamt	5.226	279.261	100,0	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	1.240	27.638	23,7	9,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

FR-SK.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen			
	Anzahl der Betriebe 2008 (%)		Verteilung 2008 (%)	
	Freiburg im Breisgau, Stadt	Baden-Württemberg	Freiburg im Breisgau, Stadt	Baden-Württemberg
insgesamt	6.322	271.251	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	4.984	216.722	78,8	79,9
darunter 10-19 Beschäftigte	626	25.177	9,9	9,3
darunter 50-99 Beschäftigte	159	6.404	2,5	2,4
darunter 250-499 Beschäftigte	25	1.162	0,4	0,4
darunter 20-49 Beschäftigte	392	16.880	6,2	6,2
darunter 100-249 Beschäftigte	116	4.150	1,8	1,5
darunter 500 und mehr Beschäftigte	20	756	0,3	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-SK.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg		Freiburg im Breisgau, Stadt		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	51,4	48,6	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	59,7	40,3	56,6	43,4	17,0	12,1	20,9	12,5
darunter 10-19 Beschäftigte	50,8	49,2	47,8	52,2	8,3	8,5	9,4	8,1
darunter 20-49 Beschäftigte	45,8	54,2	43,9	56,1	10,9	13,6	13,2	13,2
darunter 50-99 Beschäftigte	47,6	52,4	44,1	55,9	10,3	12,0	11,5	11,4
darunter 100-249 Beschäftigte	48,2	51,8	41,9	58,1	17,0	19,4	15,4	16,7
darunter 250-499 Beschäftigte	53,2	46,8	40,4	59,6	8,8	8,2	9,5	10,9
darunter 500 und mehr Beschäftigte	52,7	47,3	36,7	63,3	27,6	26,1	20,1	27,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2005. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2005 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.